

TEILSENSIBEL ALS THERAPIEOPTION

Karlsruhe, im März 2019



Sehr verehrte Frau Kollegin,
sehr geehrter Herr Kollege,

das Europäische Komitee für Antibiotika-Sensibilitäts-Testung (EUCAST) hat die Anwendung der Resistenzkategorie „intermediär“, die in unseren Antibiogrammen als „teilsensibel“ bzw. „T“ bezeichnet wird, zum 1.1.2019 neu geregelt.

Bislang war die Verwendung dieser Kategorie für sehr unterschiedliche Konstellationen zulässig, z.B. auch, wenn aus technischen Gründen eine klare Unterscheidung zwischen „sensibel“ und „resistent“ nicht möglich war.

Durch die Änderung ist die Antibiogramm-Kategorie „T“ nun ausschließlich Substanzen vorbehalten, die unter der Voraussetzung einer erhöhten Antibiotika-Exposition auf den Erreger wirksam sind, z.B. bei Verwendung einer gegenüber der Standardtherapie erhöhten Dosierung. Informationen über die relevanten Hochdosis-Regime finden Sie auf unserer Homepage www.laborvolkmann.de unter „Antibiotika-Dosierungen nach EUCAST“. Grundsätzlich kann auch durch eine Anreicherung am Infektionsort, z.B. in Galle oder Urin oder durch ein optimiertes Applikationsschema eine erhöhte Exposition erreicht werden. Konkrete Empfehlungen seitens EUCAST hierzu fehlen jedoch noch.

Wichtig für Sie: Sowohl „S“ als auch „T“ kennzeichnen Substanzen, die wirksam sind und somit unter Berücksichtigung der korrekten Dosierung als Therapieoption in Frage kommen. Welche Substanz in welcher Dosierung im Einzelfall die beste Wahl darstellt, hängt jedoch nicht zuletzt auch von Art und Schweregrad der Infektion ab. Bei Fragen hierzu beraten wir Sie gerne.

Ihre Ansprechpartner:

Abteilung Mikrobiologie und Hygiene 0721 85 000 - 110

Frau Dr. med. Andrea Koch (-117)
Abteilungsleitung

Herr Dr. med. Michael Benz (-113)
Stellvertretende Abteilungsleitung

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

MVZ Labor PD Dr. Volkmann und Kollegen GbR

